

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

22. Juni 2017 || Seite 1 | 2

Mittelstand blickt auf aktuelle Forschungsarbeit

Unter dem Titel »Technologien entwickeln, Innovationen vorantreiben« erhielten heute über 40 Besucher aus kleinen und mittelständischen Unternehmen einen fundierten Einblick in die aktuelle industrielle Forschungsarbeit. Das Fraunhofer IPA hatte im Rahmen der Industriewoche Baden-Württemberg, die unter Schirmherrschaft von Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut steht, erstmalig zum »Schaufenster Forschung für KMU« eingeladen.



Mehran Ghahremanpour formulierte als Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg seine Grußworte wie folgt: »Mit der Industriewoche Baden-Württemberg findet erstmals landesweit eine gebündelte Initiative statt, die die Industrie in all ihren Facetten sichtbarer machen und stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung rücken soll. Ich freue mich, dass das Fraunhofer IPA an dieser Aktionswoche teilnimmt, mit der Industrie in den Dialog tritt und Einblicke in die aktuelle Forschungs- und Technologiearbeit gibt«.

Für Martin Schleaf, Geschäftsfeldleiter Maschinen- und Anlagenbau, war das Treffen eine besondere Gelegenheit, um sich mit den Unternehmensvertretern auszutauschen: »Kompaktes Wissen zu unseren aktuellen Forschungsthemen und Industrieprojekten

Pressekommunikation

Fred Nemitz | Telefon +49 711 970-1611 | fred.nemitz@ipa.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart | www.ipa.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA



PRESSEINFORMATION

22. Juni 2017 || Seite 2 | 2

haben wir in 15 Impulsvorträgen präsentiert. Weiter ging es mit Vertiefungsvorträgen und Führungen durch Labore und Versuchsfelder zu den Themenfeldern Industrie 4.0, Batterieproduktion, Lackiertechnik, Intelligente Automatisierung und Robotik. Unser Ziel war es wie immer, den Besuchern konkrete Anwendungs- und Projektideen mit nach Hause zu geben«. Abgerundet wurde das Ganze durch Gespräche mit Experten aus den Fachabteilungen in entspannter Atmosphäre.

Noch bis Sonntag finden im Rahmen der Industriewoche mehr als 300 Veranstaltungen und Aktionen im ganzen Land Baden-Württemberg statt. Mehr Informationen dazu unter www.industriewoche-bw.de.

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Jahresbudget beträgt über 70,8 Millionen Euro, davon stammt mehr als ein Drittel aus Industrieprojekten. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 14 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung. In cyberphysischen Produktionsprozessen liegen die Themen der Zukunft.